

Die TU Dresden hat ihre Wurzeln in der 1828 gegründeten Königlich Sächsischen Technischen Bildungsanstalt. Heute ist sie eine Universität, zu der neben den Ingenieur- und Naturwissenschaften die Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Medizin gehören. Die TU Dresden ist eine der Spitzenuniversitäten Deutschlands und Europas. Sie ist die größte Universität Sachsens. Seit 2012 ist die TU Dresden eine der elf Exzellenz-Universitäten Deutschlands.

Die TU Dresden hat 36.500 Studierende, 5.319 haushaltsfinanzierte Mitarbeiter/innen – darunter 507 Professor/innen – sowie 3.265 Drittmittelbeschäftigte (Stand 4.7.2012).

Als „synergetische Universität“ kooperiert die TU Dresden eng mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Mit dem DRESDEN-concept hat die TU Dresden einen deutschlandweit einzigartigen Forschungsverbund mit 14 Partnern aus Wissenschaft und Kultur geschaffen.

Die TU Dresden stellt sich konsequent dem Wettbewerb um die besten Studierenden, die besten Kräfte für Forschung und Lehre und um Drittmittel. 2010 warb die TU Dresden etwas mehr als 206 Millionen Euro Drittmittel ein.



A17 / AS DD-Südvorstadt

**Tagungsort:** Festsaal des Rektorats der Technischen Universität Dresden, Mommsenstraße 11, 01069 Dresden

**ÖPNV:** Vom Hauptbahnhof aus mit dem Bus Linie 66 bis Haltestelle Mommsenstraße fahren

**Herausgeber:**  
TU Dresden, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
**Redaktion:**  
TU Dresden, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
**Gestaltung und Satz:**  
TU Dresden, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
**Druck:**  
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste



## Sächsischer Datensalon

TU Dresden und Statistisches Landesamt laden ein:

## „Fachkräftesicherung in Sachsen“

31.01.2013 9-13 Uhr



9.00 – 9.20

### Begrüßung

9.20 – 9.40

### Fachkräftestrategie Sachsen 2020 – Herausforderungen und Aktivitäten

Alexander zu Hohenlohe, Abteilungsleiter Arbeit, Sächsisches  
Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

9.40 – 10.00

### Auswirkungen des demografischen Wandels auf das derzeitige und zukünftige Fachkräfteangebot in Sachsen

Dipl.-Volksw. Roman Straube, Dipl.-Verw. Wiss. Hans-Dieter  
Kretschmann, Statistisches Landesamt Sachsen

10.10 – 10.30

### Arbeitskräftepotential in Sachsen

Mirko Wesling, M. Sc., Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung

10.30 – 10.50

### IHK-Arbeitskräftemonitoring Sachsen 2012

Dr. Gert Ziener, Abteilungsleiter Wirtschafts- und  
Standortpolitik, Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Kaffeepause

11.10 – 11.30

### Ökonomische Kosten von Zu- und Abwanderung

Dipl.-Volksw. Wolfgang Nagel, Dipl.-Volksw. Stefan Arent, Ifo-  
Institut, Niederlassung Dresden

11.30 – 11.50

### Regionale Mobilität von Studienanfänger/innen und Hochschulabsolvent/innen

Jacqueline Beyer, M.A., Dipl.-Soz. Martin Otto,  
Kompetenzzentrum f. Bildungs- und Hochschulforschung, TU  
Dresden

11.50 – 12.10

### Schlussfolgerungen und Strategieansätze für Wirtschaft und Politik

Prof. Dr. Joachim Ragnitz, stellvertr. Geschäftsführer Ifo-  
Institut, Niederlassung Dresden

12.10 – 12.40 **Diskussion**

12.40 – 13.00 **Abschluss**

Es wird um Anmeldung bis zum  
17.01.2013 gebeten.

Kontakt:  
prorektor.uniplanung@tu-dresden.de

Das Statistische Landesamt ist eine moderne Behörde mit der Aufgabe, Informationen über die wirtschaftliche, soziale, demografische und politische Situation im Freistaat zu erheben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Daten erfolgt neutral, objektiv und wissenschaftlich unabhängig. Die Ergebnisse der Arbeit sind die Basis für Planungs- und Entscheidungsprozesse und werden vorrangig durch Politik und Verwaltung, Wirtschaft sowie in Wissenschaft und Forschung verwandt. Aber auch Medien und interessierte Bürger nutzen die bereitgestellten Statistiken.

Im Internet ([www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)) kann auf ein vielfältiges Datenangebot zugegriffen werden.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt auch in Printmedien in Form von

- einer quartalsweise erscheinenden Zeitschrift,
- Sonderpublikationen und Informationsmaterialien,
- dem Statistischen Jahrbuch.

Kundenspezifische Auswertungen können über den **Auskunftsdienst** per E-Mail ([info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)) bzw. für die Wissenschaft über das **Forschungsdatenzentrum** ([forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de](mailto:forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de)) beauftragt werden.